



Kreis Stormarn · Der Landrat · 23840 Bad Oldesloe

Gemeinde Oststeinbek  
Herr Maik Reiser  
Möllner Landstraße 20  
22113 Oststeinbek

## Fachdienst Abfall, Boden und Grundwasserschutz

**Zuständig:** Heiko Diekmann  
**Telefon:** 04531 / 160 1565  
**Telefax:** 04531 / 160 77 1565  
**E-Mail:** h.diekmann@kreis-stormarn.de  
**Erreichbar:** Mo., Di., Do. 08.30 - 12.00 Uhr,  
Do. 14.00 - 17.00 Uhr und nach  
Vereinbarung  
**Adresse:** Raum 312  
Louise-Zietz-Straße 4,  
23843 Bad Oldesloe  
**Aktenzeichen:** 652-44-10-053/2  
**Datum:** 10. Juni 2020

## Bodenuntersuchung zur Überprüfung des Altlastenverdachts

Neubau einer vierzügigen Grundschule Barsbütteler Weg in Oststeinbek  
Gutachten HPC vom 29.05.2020

Sehr geehrter Herr Reiser,

ich bedanke mich für die Übersendung des Gutachtens. Das Gutachten weist mehrere Mischproben aus, die verschiedene Schichten repräsentieren. Was den Dioxingehalt betrifft, so weist nur die Probe MP 5 (Schwarzgrand) einen Gehalt um 105 ng/kg Dioxin auf, eine Belastung, die in der Größenordnung der bisher bekannten Proben aus den frühen 90er Jahren liegt. Die damals erkannte Belastung hat sich insofern also bestätigt, ist aber von der absoluten Höhe her als eher gering zu bezeichnen. Ich folge der Einschätzung des Gutachters, wonach keine Gefahr besteht, wenn dieses Material durch eine stärkere Überdeckung vor Zugriff geschützt ist. Eine Verwendung des Materials zur Geländeformung wäre daher nicht ausgeschlossen, sofern eine ausreichende Überdeckung gewährleistet ist. Aus Vorsorgegründen rate ich allerdings dazu, das Material im Rahmen der Neugestaltung des Gebietes aufzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen und zum Abschluss den Sauberkeitsnachweis zu führen.

Die übrigen Materialien können, wie vom Gutachter beschrieben, im Rahmen der technischen Vorschriften (aktuell LAGA M20) zum Einbau vor Ort vorgesehen werden.

Ich rate dazu, ein qualifiziertes Ingenieurbüro mit der Erstellung und Durchführung des Bodenmanagements zu beauftragen, zum einen, was den Umgang mit dem Material der Mischprobe 5 und die Trennung und Lagerung der gesamten Materialien betrifft, als auch was den schonenden Umgang mit dem wiederzuverwendenden Oberboden angeht. Der Fachdienst Abfall, Boden und Grundwasserschutz sollte in die Planungen eingebunden bleiben.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Heiko Diekmann